jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/3/17 3Nd2/88, 8Nd506/89, 7Nd509/89, 4Nd510/89, 4Nd512/89, 4Nd517/89, 9Nd3/90, 2Nd2/91, 1

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.03.1988

Norm

JN §31

Rechtssatz

Die Delegierung eines anderen Gerichtes soll die Ausnahme bilden. Kann die Frage der Zweckmäßigkeit nicht eindeutig zugunsten beider Parteien beantwortet werden und widerspricht eine der Parteien der Delegierung, so ist dieser der Vorzug zu geben.

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 3 Nd 2/88
  Entscheidungstext OGH 17.03.1988 3 Nd 2/88
- 8 Nd 506/89
  Entscheidungstext OGH 23.06.1989 8 Nd 506/89
  nur: Die Delegierung eines anderen Gerichtes soll die Ausnahme bilden. (T1)
  Beisatz: Eine großzügige Anwendung der Delegierungsbestimmungen würde im Ergebnis zu einer unvertretbaren Lockerung der gesetzlichen Zuständigkeitsordnung führen. (T2)
- 7 Nd 509/89
  Entscheidungstext OGH 19.07.1989 7 Nd 509/89
  nur T1; Beis wie T2
- 4 Nd 510/89
  Entscheidungstext OGH 29.08.1989 4 Nd 510/89
  Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Keine Delegierung, wenn Sachwalter nicht, wohl aber Behinderter im Sprengel des Pflegschaftsgerichts wohnt. (T3)
- 4 Nd 512/89
  Entscheidungstext OGH 03.11.1989 4 Nd 512/89
  nur T1; Beis wie T2

- 4 Nd 517/89
  Entscheidungstext OGH 10.01.1990 4 Nd 517/89
- 9 Nd 3/90
  Entscheidungstext OGH 25.04.1990 9 Nd 3/90
  Auch
- 2 Nd 2/91
  Entscheidungstext OGH 06.03.1991 2 Nd 2/91
  nur T1
- 1 Ob 593/91
  Entscheidungstext OGH 09.10.1991 1 Ob 593/91
  Auch; Beis wie T2
- 4 Nd 511/91
  Entscheidungstext OGH 19.11.1991 4 Nd 511/91
  Auch
- 8 Nd 508/91
  Entscheidungstext OGH 08.01.1992 8 Nd 508/91
- 3 Nd 505/92
  Entscheidungstext OGH 05.05.1992 3 Nd 505/92
  Auch
- 4 Nd 511/92
  Entscheidungstext OGH 30.09.1992 4 Nd 511/92
  Auch
- 5 Nd 514/92
  Entscheidungstext OGH 27.11.1992 5 Nd 514/92
  Auch
- 3 Nd 509/93
  Entscheidungstext OGH 16.08.1993 3 Nd 509/93
- 3 Nd 506/93
  Entscheidungstext OGH 13.05.1993 3 Nd 506/93
  Auch; nur: Kann die Frage der Zweckmäßigkeit nicht eindeutig zugunsten beider Parteien beantwortet werden und widerspricht eine der Parteien der Delegierung, so ist dieser der Vorzug zu geben. (T4)
- 6 Nd 512/93
  Entscheidungstext OGH 24.11.1993 6 Nd 512/93
- 4 Nd 511/94
  Entscheidungstext OGH 02.08.1994 4 Nd 511/94
  nur T4
- 3 Ob 570/94
  Entscheidungstext OGH 14.12.1994 3 Ob 570/94
- 2 Ob 606/94
  Entscheidungstext OGH 12.01.1995 2 Ob 606/94
  Auch; nur T4
- 2 Nd 503/95
  Entscheidungstext OGH 21.06.1995 2 Nd 503/95
  Vgl auch; nur T4
- 7 Nd 508/95
  Entscheidungstext OGH 22.06.1995 7 Nd 508/95
  Beis wie T2
- 2 Nd 6/95
  Entscheidungstext OGH 24.08.1995 2 Nd 6/95
  Auch; Beisatz: Keinesfalls soll durch eine großzügige Handhabung der Delegierungsmöglichkeiten eine faktische Durchbrechung der gesetzlichen Zuständigkeitsordnung hervorgerufen werden. (T5)

- 9 Nda 4/95
  Entscheidungstext OGH 26.09.1995 9 Nda 4/95
  Beis wie T2
- 3 Nd 515/95
  Entscheidungstext OGH 21.12.1995 3 Nd 515/95
- 1 Nd 16/95
  Entscheidungstext OGH 06.09.1995 1 Nd 16/95
  Beis wie T5
- 2 Nd 503/96
  Entscheidungstext OGH 13.03.1996 2 Nd 503/96
  nur T1; Beis wie T5
- 10 Nds 1/96
  Entscheidungstext OGH 26.02.1996 10 Nds 1/96
  Beis wie T5
- 9 Nda 4/96
  Entscheidungstext OGH 20.09.1996 9 Nda 4/96
  Auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Wenn auch durchaus eine konkrete angekündigte oder drohende Einflussnahme auf einen anhängigen Rechtsstreit eine Delegierung im Einzelfall zweckmäßig erscheinen lassen kann, so reicht die bloße durch nichts begründete Vermutung einer solchen politischen Einflussnahme auf das Verfahren nicht aus, die Zweckmäßigkeit der Delegierung zu begründen. (T6)
- 8 Nd 6/96
  Entscheidungstext OGH 12.03.1997 8 Nd 6/96
  nur T4
- 4 Nd 511/97
  Entscheidungstext OGH 25.11.1997 4 Nd 511/97
  nur T4
- 10 Nd 501/98
  Entscheidungstext OGH 09.02.1998 10 Nd 501/98
  Beis wie T5
- 5 Nd 503/98
  Entscheidungstext OGH 01.04.1998 5 Nd 503/98
  nur T1; Beis wie T1
- 2 Nd 4/98
  Entscheidungstext OGH 03.06.1998 2 Nd 4/98
  Vgl auch
- 4 Nd 509/98
  Entscheidungstext OGH 28.07.1998 4 Nd 509/98
  Auch; Beis wie T2
- 4 Nd 510/98
  Entscheidungstext OGH 07.08.1998 4 Nd 510/98
  Auch
- 4 Nd 515/98
  Entscheidungstext OGH 12.11.1998 4 Nd 515/98
  Auch; nur T1; Beis wie T2
- 5 Nd 3/98
  Entscheidungstext OGH 27.10.1998 5 Nd 3/98
  nur T1; Beisatz: Die Delegierung kommt gegen den Widerstand einer Partei nur bei besonders klar erkennbarer Zweckmäßigkeit in Frage. (T7)
- 2 Nd 1/99
  Entscheidungstext OGH 12.02.1999 2 Nd 1/99
  Auch; Beis wie T5

- 7 Nd 502/99
  Entscheidungstext OGH 25.02.1999 7 Nd 502/99
  nur T1; Beis wie T2
- 5 Nd 506/99
  Entscheidungstext OGH 17.05.1999 5 Nd 506/99
  nur T1; Beis wie T5
- 7 Nd 508/99
  Entscheidungstext OGH 07.06.1999 7 Nd 508/99
  Beis wie T2
- 5 Nd 502/99
  Entscheidungstext OGH 29.06.1999 5 Nd 502/99
  Vgl auch; Beisatz: Bei einer objektiv klar erkennbaren Zweckmäßigkeit kann durchaus eine Delegierung erfolgen. (T8)
- 5 Nd 511/99
  Entscheidungstext OGH 13.07.1999 5 Nd 511/99
  Beis wie T5; Beisatz: Es ist erforderlich, dass das Gewicht des Widerspruches einer Partei für die zu treffende Ermessensentscheidung gewertet werden kann, dass sich nicht die widersprechende Partei auf die Tatsache des Widerspruchs zurückzieht, sondern Gründe anzugeben in der Lage ist, die gegen die vom Gegner dargestellte Zweckmäßigkeit sprechen. (T9)
  Beisatz: Weil im Zeitpunkt der Entscheidung über den Delegationsantrag auf die Sach- und Rechtslage in diesem Moment abzustellen ist, können zukünftige Ereignisse, wie etwa die Frage, ob und welche Zeugen die Beklagte zum Beweis ihres Bestreitungsvorbringens namhaft machen werde, nicht in Erwägung gezogen werden. (T10)
- 2 Nd 507/99
  Entscheidungstext OGH 02.07.1999 2 Nd 507/99
  Vgl auch; nur T1; Beis wie T5
- 7 Nd 511/99
  Entscheidungstext OGH 15.07.1999 7 Nd 511/99
  Vgl auch; nur T1; Beis wie T5; Beisatz: Es spricht die Möglichkeit, alle ganz gleichgelagerten Causen womöglich zu verbinden, zumindest jedoch unter Bestellung desselben Sachverständigen am selben Gericht einer einheitlichen Lösung zuführen zu können, für die Delegierung. (T11)
- 3 Nd 3/99
  Entscheidungstext OGH 14.07.1999 3 Nd 3/99
  Vgl auch; Beisatz: Der Wohnsitz einer Partei ist für die Annahme der erforderlichen Zweckmäßigkeit nicht ausreichend. (T12)
- 5 Nd 509/99
  Entscheidungstext OGH 09.07.1999 5 Nd 509/99
  Auch; nur T4
- 2 Ob 268/99x
  Entscheidungstext OGH 05.10.1999 2 Ob 268/99x
  Vgl auch; Beisatz: Wenn sich die Frage der Zweckmäßigkeit nicht eindeutig zugunsten beider Parteien lösen lässt und eine der Parteien der Delegierung widersprochen hat, ist die Delegierung abzulehnen. (T13)
- 8 Nd 504/99
  Entscheidungstext OGH 15.10.1999 8 Nd 504/99
- 4 Nd 524/99
  Entscheidungstext OGH 23.12.1999 4 Nd 524/99
  Auch; Beis wie T2
- 10 Nd 501/00
  Entscheidungstext OGH 20.04.2000 10 Nd 501/00
  Beis wie T5
- 3 Nd 507/00
  Entscheidungstext OGH 20.04.2000 3 Nd 507/00

Auch; Beis wie T5

- 7 Nd 508/00
  Entscheidungstext OGH 25.05.2000 7 Nd 508/00
  Vgl auch; Beis wie T13
- 7 Nd 505/00
  Entscheidungstext OGH 18.05.2000 7 Nd 505/00
  nur T1; Beis wie T5; Beisatz: Zweckmäßigkeit der beantragten Delegation, weil sich nicht nur die Bestandteile der Verlassenschaft, sondern auch die erbserklärten Erben im Sprengel des zu delegierenden Gerichtes befinden. (T14)
- 5 Nd 509/00
  Entscheidungstext OGH 13.07.2000 5 Nd 509/00
  Vgl auch; Beis wie T5; Beis wie T10
- 1 Nd 24/00
  Entscheidungstext OGH 19.07.2000 1 Nd 24/00
  Beis wie T5
- 5 Nd 513/00
  Entscheidungstext OGH 25.09.2000 5 Nd 513/00
  Auch; Beis wie T5
- 7 Nd 520/00
  Entscheidungstext OGH 14.12.2000 7 Nd 520/00
  Beis wie T2
- 4 Nd 1/00
  Entscheidungstext OGH 15.12.2000 4 Nd 1/00
  Auch; Beis wie T2
- 2 Nd 2/01
  Entscheidungstext OGH 15.02.2001 2 Nd 2/01
- 3 Nd 505/01
  Entscheidungstext OGH 16.05.2001 3 Nd 505/01
  Beis wie T5
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at